

# Unsere Grundsätze



## Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



## Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



## Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



## Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



## Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützte Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



## Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



## Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

# DRK Kommunikation kompakt

## Welche Aufgaben erfüllen die Einsatzkräfte des DRK?

Das DRK erbringt Leistungen im öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst und beteiligt sich am Zivil- und Katastrophenschutz (Bevölkerungsschutz). Die Einsatzkräfte kümmern sich um die Gesundheit der Zuschauer und Sportler, von Erster Hilfe bis hin zur notfallmedizinischen Versorgung. Eine enge Zusammenarbeit mit Veranstaltern, Polizei, Feuerwehr, Sicherheitskräften und Gesundheitsdiensten ist notwendig, um Risiken bei Veranstaltungen effektiv zu begegnen.

*Bitte stimmt euch kurz mit eurer Einsatzleitung und der zuständigen Ansprechperson für Medienarbeit vor Ort ab, bevor ihr selbst auf Social Media aktiv werdet oder wenn die Presse mit euch Kontakt aufgenommen hat.*

## Daten und Fakten:

- **Wo ist das DRK im Einsatz?** An neun von zehn Standorten – in Berlin und Leipzig in Kooperation mit dem ASB sowie eigenständig in Düsseldorf, Köln, Dortmund, Frankfurt, Gelsenkirchen, München und Stuttgart – werden Einsatzteams aus den DRK-Landesverbänden aktiv sein.
- **Wie viele sind im Einsatz?** Über 800 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer leisten, je nach Größe des Stadions, unverzichtbare Arbeit.
- **Gibt es weitere Einsatzorte?** Ehrenamtliche sind auch in Teamunterkünften, bei Vorbereitungstagen, öffentlichen Trainingseinheiten und Public Viewings im Einsatz.
- **Welche Teams sind im Einsatz?** Bei Trainingseinheiten vor den Spielen sorgt ein Team aus fünf Spezialisten (Notarzt, Sanitätshelfer, Notfallsanitäter, Rettungssanitäter und Rettungswagenfahrer) für die medizinische Absicherung.
- **Gibt es Einsatzerfahrung?** Für die UEFA EURO 2024 setzen wir Einsatzkräfte ein, die breite Erfahrung aus vergleichbaren Großevents wie Bundesliga- und Länderspielen mitbringen.

## Kommunikationsbotschaften:

- DRK-Sanitätswachdienst im Einsatz bei der UEFA EURO 24 (im Stadion, bei den Spielen und Trainings)
- Ehrenamtliche unterstützen auch bei vielen anderen Veranstaltungen (Public Viewing, örtlichen und regionalen Festen etc.)
- Engagierte des DRK leisten Erste Hilfe, retten Leben und sind Ansprechpartner vor Ort
- Engagierte des DRK sind essenziell für die Umsetzung von Großveranstaltungen in Deutschland
- In Gefährdungslagen oder Katastrophen hilft unser Bevölkerungsschutz (Bereitschaften stehen parat)

## Tipps zum Umgang mit der Presse

### Lass dich nicht überrumpeln

Bei direkter Ansprache ohne vorherige Ankündigung lass dir gerne den Presseausweis zeigen. Es ist dann in aller Regel der höfliche Verweis auf die zuständige Pressestelle oder eine vorher für die Presse festgelegte Ansprechperson sinnvoll. So kann die Presseanfrage geprüft und zugeordnet werden.

### Sei im Fall des Falles vorbereitet und sprich verständlich

Wenn dein Medieneinsatz mit der zuständigen Pressestelle und Einsatzleitung abgeklärt ist: Bereite dich inhaltlich mit ein paar Zahlen und Fakten darauf vor. Versuch ruhig zu bleiben und atme ruhig einmal dazwischen durch (außer bei live). Nachdenken ist immer erlaubt. Sprich verständlich, sodass deine Aussagen auch von Menschen verstanden werden können, die wenig oder nichts mit deiner Materie zu tun haben.

### Versuche Kernbotschaften zu setzen

Überleg dir vorab, was der Beitrag über deine Arbeit und für das DRK am besten vermitteln soll und versuch diese Botschaft bei deinen Antworten (ggf. auch mehrmals) zu platzieren.

### Sei du selbst

Es ist nicht nötig zu schauspielern oder sich sprachlich komplett zu verstellen. Das wirkt unsympathisch und unnahbar. Gleichzeitig ist aber Zurückhaltung mit privaten Meinungen oder bei Fernsehen allzu bunter oder gemusterter Kleidung inkl. Sonnenbrillen und Hüten geboten. Du sprichst an dieser Stelle für das DRK und alle deine Aussagen werden mit der gesamten Organisation in Verbindung gebracht. Persönliche oder politische Meinungen haben hier entsprechend nichts verloren.

### Sei freundlich, aber sag nichts Unbedachtes

Die Presse will uns in der Regel nichts Böses und ein freundlicher Umgang ist angebracht. Falls aber Fragen kommen, die du nicht beantworten willst oder kannst, musst du dies nicht. Dies kannst du freundlich zum Ausdruck bringen. Auch an dieser Stelle ist ggf. ein Verweis auf die Pressestelle oder eine Ansprechperson zur weiteren Klärung sinnvoll.

### Keine falschen Aussagen oder Spekulationen, keine persönlichen Daten

Beteilige Dich nicht an Spekulationen oder gebe ungesicherte Zahlen heraus. Es ist vollkommen ok, wenn du Dinge nicht weisst. Dies kannst du klar kommunizieren. Daten von Dritten oder auch negative Aussagen über diese haben in den Gesprächen in aller Regel nichts verloren. Diskussionen über kritische Einsätze sollen nicht in der Öffentlichkeit, sondern intern geführt werden. Achte auf eine korrekte Einsatzbekleidung.

## Tipps zum Umgang mit Social Media

### Bevor du auf den Button drückst...

#### Was passiert, wenn das Kreise zieht?

- Überlege, welche Auswirkungen dein Beitrag haben könnte.

#### Kann ich ausschließen, dass das Posting das DRK in ein schlechtes Licht rückt?

- Achte darauf, dass wir #einRotesKreuz sind.

#### Würde ich das mit meinen Freunden oder eher mit meiner Führungskraft teilen?

- Denke darüber nach, ob der Beitrag für ein breites Publikum geeignet ist.

#### Ist der Inhalt wirklich in Ordnung? Kann es peinlich werden?

- Achte darauf, dass deine Beiträge passend und angemessen in der Situation sind.

#### Habe ich grünes Licht von allen abgebildeten Personen?

- Stelle sicher, dass alle abgebildeten Personen einverstanden sind.

**Private oder dienstliche Posts:** Beachte den Unterschied zwischen deinem privaten Profil und dem offiziellen Profil des DRK. Schon ein Profilbild mit einer DRK-Jacke kann die Grenze verwischen.

### Und nicht unsere Netiquette vergessen!

#### „Bleib bei der Wahrheit“ – „bleib sachlich“

- Keine Spekulationen, Fakten zählen. Inhalte vor der Weitverbreitung prüfen!
- Zorn, Ärger oder Frust sind schlechte Motivationen. Denn du bist für jede Äußerung persönlich verantwortlich.

#### Höflichkeit und Respekt

- Bleibe höflich und respektvoll – auch bei Trolls!

#### Nicht jeder Kommentar muss beantwortet werden.

- Bei extremen Fällen: Kommentare verbergen, löschen oder melden.

#### Vertraulichkeit und Offenheit

- Geheimes bleibt geheim, Interna gehören nicht in die Öffentlichkeit.
- Mach deutlich, dass es deine persönliche Meinung ist, wenn du als DRKlerin oder DRKler privat kommunizierst.

#### Urheberrecht und Sicherheit

- Verwende nur Material, für das du die Rechte hast.
- Achte darauf, dass keine sicherheitskritischen Inhalte veröffentlicht werden.

Du bist dir unsicher? Schicke uns deine Fragen an [presse@drk.de](mailto:presse@drk.de) oder kontaktiere unser Onlineteam direkt über die Social Media Kanäle.

